

# Glücksorte in Stockholm



Claudia Linz



Claudia Linz

# Glücksorte in Stockholm

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



Liebe Glücksuchende,



die Schweden sind eines der glücklichsten Völker der Erde. Beim World Happiness Report belegen sie regelmäßig einen der vorderen Plätze. Auch die schwedische Autorin Astrid Lindgren schwärmte zeitlebens von ihrer glücklichen Kindheit in ihrem Heimatland. Dieses Glück hat sie so inspiriert, dass sie sich die allerschönsten Geschichten ausdachte. Eines ihrer Bücher, Ferien auf Saltkrokan, wurde auf Norröra, einer Schäreninsel vor Stockholm, verfilmt. Norröra ist das, was die Schweden als „Smultronstället“ bezeichnen, ein Wort, das sich nicht so leicht übersetzen lässt. „Smultron“ heißen in Schweden die süßen Walderdbeeren, und „Smultronstället“ ist somit sehr treffend ein Synonym für den Lieblingsplatz. Dieses Buch vereint eine Menge solcher Glücksorte in und um Stockholm: Schäreninseln sind natürlich dabei, das Café mit den allerbesten Zimtschnecken, das Pfefferkuchenhausmuseum (wie himmlisch es dort duftet!), Badestrände mitten in der Stadt, aber auch anregende Museen und eindrucksvolle Schlösser.

Lassen Sie sich inspirieren und finden Sie Ihren persönlichen „Smultronstället“ in einer faszinierenden Stadt.

Ihre Claudia Linz



# Deine Glücksorte ...

- 1 Pippilotta im Pyjama**  
Astrid Lindgrens Wohnung  
in der Dalagatan .....8
- 2 Malerisches Schärenidyll**  
Gällnö hat seine Ursprünglichkeit  
erhalten .....10
- 3 Hopfengenuss im Park**  
Pilsner, Picknick und  
Pippi im Humlegården .....12
- 4 Feel-Good-Garantie**  
Kunterbunte Mitmach-Reise  
im ABBA-Museum .....14
- 5 Klimafreundlich genießen**  
Nachhaltige Küche im  
Paul Taylor Lanthandel .....16
- 6 Romantische Inselformen**  
Långholmen – vom Knast  
zur Kraftquelle .....18
- 7 „Glücklicher Lachs“ bitte**  
Stockholms Aeter- & Essencefabrik  
mit antikem Charme .....20
- 8 Seeluft atmen**  
Miniboottour mit der  
Fähre nach Djurgården .....22
- 9 An den Strippen ziehen**  
Zeitreise in Drottningholms  
Schlosstheater .....24
- 10 Der Horizont als Kulisse**  
Landsort – der südlichste  
Fleck der Schären .....26
- 11 Trinklieder im Wohnwagen**  
Rund um den Rausch im  
Spritmuseum .....28
- 12 Ein Krebs, ein Schnaps**  
Feuchtföhliches „kräftska“  
im August .....30
- 13 Auf dem Silbertablett**  
Blick vom Monteliusvägen  
auf den Mälarsee .....32
- 14 Einfach mal abhängen**  
In der blühenden Oase  
Rosenhill in Ekerö .....34
- 15 Sehnsucht nach Saltkrokan**  
Schärenfahrt zum Schreinerhaus  
auf Norröra .....36
- 16 In den Sattel schwingen**  
Entspannte Radeltour auf  
Djurgården .....38
- 17 Größte Seerose der Welt**  
Der Botanische Garten  
Bergianska Trädgård .....40
- 18 Genuss zur blauen Stunde**  
Nachhaltigkeit mit Aussicht  
im Fotografiska .....42
- 19 Rein ins Schlaraffenland**  
Östermalms Saluhall mit  
Restaurants .....44
- 20 Inselchen der Liebenden**  
Im alten Dampfschiff zum  
Schloss Gripsholm .....46





- 21 Knusper, knäuschen ...**  
Lebkuchenhausausstellung  
im ArkDes .....48
- 22 Boule auf der Federinsel**  
Das Schärenparadies  
Fjäderholmarna .....50
- 23 Unterirdischer Regenbogen**  
U-Bahn-Kunst in der  
längsten Galerie der Welt .....52
- 24 Ein Stück vom Sommerglück**  
Mittsommertanz mit Musik  
und „Fröschlein“ .....54
- 25 Im Kanelbullar-Himmel**  
Spezialitäten im  
Café Vete-Katten .....56
- 26 Mitten im Trubel**  
Gamla Stan – die schöne  
Wiege der Metropole .....58
- 27 Aromen aus aller Welt**  
Hermans veganes Buffet als  
Farbenspektakel .....60
- 28 Noch einmal Kind sein**  
Auf den Flügeln der Fantasie  
in Junibacken .....62
- 29 Paradiesische Krimi-Insel**  
Sandhamn – ein Sommertraum  
im Schärengarten .....64
- 30 Picknick im Abendrot**  
Skinnarviksberget, eine Stadt  
im Urlaubsmodus .....66
- 31 Neapolitanische Momente**  
Meno Male backt Pizza  
wie in Bella Italia .....68
- 32 Schwedens Seele spüren**  
Eine Zeitreise im Freilichtmuseum  
Skansen .....70
- 33 Julbock und Bärenwurst**  
Weihnachtsmarkt im Hofstall  
des Königs .....72
- 34 Schwedens Titanic**  
Das Museum der 1628  
gesunkenen Vasa .....74
- 35 Oase im Jugendstilpalais**  
Das Centralbad – Wohltat für  
Körper und Seele .....76
- 36 Zaubenhaftes Fleckchen**  
Unter Obstbäumen in Rosendals  
Trädgård .....78
- 37 Über rotgoldenen Dächern**  
Picknick mit Aussicht im  
Park Vanadislund .....80
- 38 Der Tempel des Wissens**  
Stadsbibliotek im Stil des  
Swedish Grace .....82
- 39 Kunst und Kostbarkeiten**  
Das designverliebte  
Nationalmuseum .....84
- 40 Geheimnisvolle Geschenke**  
Dreimal Glück auf dem  
Weihnachtsmarkt Skansen .....86



- 41 Unter dem Himmelsdach**  
Millesgården, der Skulpturenpark  
auf Lidingö .....88
- 42 Im Mekka des Designs**  
Svenskt Tenn: Eleganz trifft  
Funktionalismus .....90
- 43 Die Mär von den Rotbärten**  
Vikingaliv – vom echten Leben  
der Wikinger.....92
- 44 Königin des Mälarsees**  
Stadshuset und Turm mit  
Panoramablick .....94
- 45 Kribbeln im Bauch**  
Kettenkarussell im Freizeitpark  
Gröna Lund.....96
- 46 Füße in den Sand stecken**  
Spielen, Baden und Sonnen im  
Rååmbshovspark.....98
- 47 Zarte Flügel, viele Zähne**  
Schmetterlingshaus und  
Aquarium Haga Ocean .....100
- 48 Englischer Garten am See**  
Hagapark mit Echotempel  
und Kupferzelten .....102
- 49 Königsweg für Quizfans**  
Unterhaltsame Tour um  
Schloss Ulriksdal.....104
- 50 Malerischer Uferweg**  
Bummel an der Bucht  
Djurgårdsbrunnsviken .....106
- 51 Wie von Zauberhand erbaut**  
Schloss Rosendal in  
Djurgården .....108
- 52 Traditionen kennenlernen**  
Das Nordiska Museet –  
rundum ein Erlebnis .....110
- 53 Lust auf Fleischbällchen**  
Die „Köttbulleria“: Meatballs  
for the people .....112
- 54 Liebesbar mit Liegestuhl**  
Bockholmen Havs &  
Restaurant mit Meerblick.....114
- 55 Waffeln und Milchshakes**  
Älskade Traditioner im Stil  
der 1950er-Jahre .....116
- 56 ABBA zur Wachablösung**  
Tägliches Zeremoniell am  
Königlichen Schloss .....118
- 57 Ein echter Märchenpalast**  
Der chinesische Pavillon  
von Drottningholm .....120
- 58 Im Kleid aus rosa Wolken**  
Japanische Kirschblüte im  
Kungsträdgård .....122
- 59 Der längste Sandstrand**  
Baden und Wandern auf  
der Halbinsel Gålö .....124
- 60 Stockholms Stadtbalkon**  
Fjällgatan – große Aussichts-  
terrasse mit Café .....126



- 61 Eine süße Sünde wert**  
Lillebrors Bageri in  
Vasastaden .....128
- 62 Villa mit Kunst und Café**  
Café Monika Ahlberg in  
Thielskas galleriet .....130
- 63 Nachhaltige Lieblingsmode**  
Arkivet – ein Secondhandladen  
mit Botschaft .....132
- 64 Sträuße mit Wow-Effekt**  
Christoffers Blommor macht  
Menschen glücklich .....134
- 65 Flohmarkt mit Badestrand**  
Hornstulls Marknad in  
Södermalm .....136
- 66 Hipp, kreativ und trendy**  
Södermalm – vom Arbeiter-  
zum Szeneviertel .....138
- 67 „Chorbier“ im Teodoras**  
Zero8 singt nach der Probe in  
der Stammkneipe .....140
- 68 So gut schmeckt Schweden**  
Villa Godthem: klassische Küche,  
toller Blick .....142
- 69 Ötillö: von Insel zu Insel**  
Nah dran bei der Weltmeisterschaft  
im Swimrun .....144
- 70 Benny Anderssons Rival**  
Boutique-Hotel und In-Treffpunkt  
in Södermalm .....146
- 71 Das Meer küsst den Himmel**  
Atemberaubende Ausblicke  
in Nynäshamn .....148
- 72 Zeitlos Schönes**  
Qualität und Nachhaltigkeit  
von Granit .....150
- 73 Sommerort mit Charme**  
Vaxholm – das Tor zu  
den Schären .....152
- 74 Schwedische Hausmannskost**  
Restaurant Kvarnen – Tradition  
mit Söderflair .....154
- 75 Ein Fest für die Augen**  
Malerprinz Eugens  
Waldemarsudde .....156
- 76 Wellness mit Meerblick**  
Nynäs Havsbad – Strandhotel  
mit Spa-Pavillon .....158
- 77 Baden im Schärenparadies**  
Mit dem Fahrrad von Utö  
zum Sandstrand in Ålö .....160
- 78 Oase zum Wohlfühlen**  
Vintervikens Trädgård: Garten,  
Gemüse, Kultur .....162
- 79 Charme der Zwanziger**  
Das stilvolle Art-déco-Kino  
Capitol .....164
- 80 Schwedischer geht nicht**  
Mit der Segelyacht in den  
Schäregarten .....166

# Pippilotta im Pyjama

1

## Astrid Lindgrens Wohnung in der Dalagatan

Was hat sie uns nicht alles geschenkt: die heile Welt der Kinder aus Bullerbü, die Abenteuer des stärksten Mädchens der Welt, die sympathischen Lausbubengeschichten von Michel, der im Original Emil heißt. Im Haus Nummer 46 in der Dalagatan purzelten Lasse, Pippi, Ronja und Karlsson in ihr fiktives Leben. Dort wohnte Astrid Lindgren von 1942 bis zu ihrem Tod 60 Jahre später. Die 4-Zimmer-Wohnung kann man im Rahmen einer Führung besuchen und die Atmosphäre schnuppern, in der die Autorin ihre Einfälle zu Papier gebracht hat.

In der Garderobe hängt Astrid Lindgrens Mantel. In einem der Zimmer steht Tochter Karins Bett, in dem sie 1941 eine Lungenentzündung auskurierte und zu ihrer Mutter den legendären Satz sagte: „Erzähl mir was von Pippi Langstrumpf!“ So ging es los: In diesem Moment erfand

Astrid Lindgren das Mädchen, das eine der bekanntesten Kinderbuchfiguren der Welt werden sollte. An ihrem Arbeitsplatz steht die Schreibmaschine, in die sie ihre Stenografien getippt hat. Daneben liegen Brieföffner, Brille und ein Block. Stenografiert hat die Autorin ihre Bücher häufig im Bett. Als ein Journalist 1952 wissen wollte, ob sie ein bevorzugtes Kleidungsstück habe, antwortete sie lachend: „Ja, das ist sicherlich der Pyjama. Inzwischen weiß wohl ganz Schweden, dass ich so faul bin, mich ins

Bett zu legen, um zu schreiben.“ Sie hatte dies beibehalten, nachdem sie sich 1944 den Knöchel verstaucht hatte und einige Wochen das Bett hüten musste. Weil ihr das auf Dauer recht öde wurde, vergnügte sie sich mit Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf und schrieb auf, was sie Karin erzählt hatte.

Was die Wohnung am meisten prägt, sind Bilder – die Wände hängen voll davon – und Bücher. In den Regalen sind „alle ihre Kinder“ zu finden – nicht nur in Schwedisch. In 107 Sprachen wurden Astrid Lindgrens Werke übersetzt. Selbst die Kinder in Indonesien, Japan und Afghanistan kennen die Geschichten, die von der Dalagatan aus die Welt eroberten.

### TIPP

Die Führungen sind oft ausgebucht, daher gibt es auch einen virtuellen Rundgang auf der Website.

- Astrid Lindgrens Wohnung, Dalagatan 46, 113 24 Stockholm, Tel. +46 (8) 12 20 25 00, [www.astridlindgren.com](http://www.astridlindgren.com)
- ÖPNV: U-Bahn 17, 18, 19 (grüne Linie), Haltestelle Odenplan



# Malerisches Schärenidyll

2

Gällnö hat seine Ursprünglichkeit erhalten

Zwischen Grinda und Sandhamn liegt das Schärenjuwel Gällnö. Ein magischer Ort, perfekt, um den Stress hinter sich zu lassen und die Lebensfreude zu feiern. Ein Aufenthalt ist wie eine idyllische Reise zurück in die Vergangenheit, denn die Bewohner haben die alten Schärenhäuser erhalten und bewahren so das Bild, wie es sich den Besuchern früher bot. Rote Häuser, umgeben von lila und weißen Fliederbüschen, üppige bunte Blumenwiesen, auf denen Orchideen blühen, Tiere auf saftigen Weiden und kleine Felder fügen sich zu einem Bild, das die Seele streichelt. Besonders schön ist es im Frühling, wenn die Apfel- und Kirschbäume ihre Blüten ausbreiten und sich in ihren duftigen weißen und rosa Kleidern zeigen. Etwas später wird auf der Schäreninsel Spargel geerntet. Wegen seiner Ursprünglichkeit ist Gällnö auch ein beliebter Ort für das Mittsommerfest: Dann werden dort armeweise Blumen gepflückt, Kränze gewunden und der mit grünen Girlanden geschmückte Mittsommerbaum auf der großen Wiese aufgestellt.

## TIPP

Beim Zeltplatz baden die Touristen. Echte Insulaner bevorzugen den Strand Landsgrunderna.

90 Minuten sind es mit dem Boot von Stockholm nach Gällnö. Es gibt einen Laden für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, ein Café und eine Bar mit Speisen sowie Sitzplätzen auf dem Steg und unter Apfelbäumen. Frisch gestärkt lässt sich auf schönen Wander- und Radwegen die Insel erkunden. Informationstafeln (auch in Englisch) verraten so manches Wissenswerte. Auf dem 4 Kilometer langen Gällnöstigen (Gällnöweg) etwa kann man einiges über die Geschichte sowie die Flora und Fauna der Insel erfahren. Und lässt man die schöne Jugendherberge in der alten Schule und den Hof Gustavsberg hinter sich, gelangt man in Heidelbeerwälder und zu einem kleinen Sandstrand mit Zeltplatz. Ein schmaler Sund trennt Gällnö von der benachbarten Insel Karklö. Um ihn zu überqueren, kann man sich ein Ruderboot ausleihen. Aber Achtung: Man muss gewährleisten, dass immer ein Boot auf jeder Seite liegt, was bedeutet, dass man zunächst das zweite holen und erst dann übersetzen und sich umschauen kann.

● Gällnö, 130 33 Gällnöby, [www.gallno.se](http://www.gallno.se)

● ÖPNV: Boote von Waxholmsbolaget oder Strömma/Cinderella ab Strömkajen oder Strandvägen, Anlegestelle Gällnö

# GÄLLNÖ HANDELSBOD



AR



Handwritten menu or list on a chalkboard.



Handwritten text on a chalkboard, including the word "Café" and "Café".

Handwritten text on a chalkboard, including the word "Café" and "Café".

Handwritten text on a chalkboard, including the word "Café" and "Café".



Handwritten text on a small sign or chalkboard.



# Hopfengenuss im Park

3

## Pilsner, Picknick und Pippi im Humlegården

Obwohl nur etwa einen Steinwurf vom Nachtclub-Mekka Stureplan im exklusiven Stadtteil Östermalm entfernt, ist Humlegården eine friedliche Oase. Geschäftsleute in Anzügen breiten unter hohen Bäumen ihre Decken aus, lassen sich barfuß die Sonne ins Gesicht scheinen und futtern ihr Mittagessen aus der Tüte, ehe sie zurück ins Büro gehen. Kinder toben auf dem großen Spielplatz und Pärchen schlendern über die Wiesen und Wege. Ursprünglich wurden in dem königlichen Garten Obst, Gewürze und Hopfen angebaut, seit 1869 ist der Park öffentlich. „Humle“ heißt Hopfen – klar, dass es dort einen Biergarten gibt. Er heißt Ompipollos Flora. Unterschiedliche Biere und Craft-Beer, etwa belgisches Pale Ale, sowie Bier-Cocktails werden ausgeschrieben. Dazu kommen außergewöhnliche Kreationen der Craft-Beer-Brauerei Ompipollo, zum Beispiel Biere mit Kirsch-, Blaubeer-, Schokolade-Vanille-Kokosnuss- oder Brownie-Marshmallow-Geschmack. Speisen wie vegane und andere Burger, Fish and Chips sowie selbstgemachtes Eis runden das Angebot ab. Wie der Biergarten hat auch das Restaurant Surfers nur im Sommer geöffnet. Im Park gibt es außerdem eine Skateboardrampe für Jugendliche sowie in der Mitte eine von bunten Blumen umkränzte Statue des Botanikers Carl von Linné.

In dem kurz „Humlan“ genannten Park liegt auch die Königlich-Schwedische Bibliothek. Dort schlummerte rund 50 Jahre lang eine Pippi-Geschichte, die Astrid Lindgren anlässlich des schwedischen Kindertages 1949 geschrieben hatte und die im Humlepark spielt. Weil dort Taschendiebe und böse Jungs herumlungern, packt Pippi ihre Sieben-sachen und macht sich auf nach Stockholm. Tommy und Annika, das Pferd Kleiner Onkel, den Affen Herrn Nilsson, sogar die ganze Villa Kunterbunt hat sie im Gepäck, sie will schließlich kein Heimweh riskieren. Was die Polizei nicht schafft, wird für das Mädchen mit den roten Zöpfen zum Kinderspiel. 2002 wurde *Pippi in Humlegården* (Pippi im Park) als Bilderbuch herausgegeben.

---

● Ompipollos Flora, Kungliga Humlegården 1, 114 32 Stockholm  
[www.omnipollosflora.com](http://www.omnipollosflora.com)

● ÖPNV: U-Bahn 17, 18, 19 (grüne Linie), Haltestelle Hötorget, dann Bus 75,  
Haltestelle Humlegården (på Sturegatan)

